

Goldene Regeln

Das ist gute Beratung für und von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Liebe Leser und Leserinnen,

seit 1. Januar 2018 gibt es die ergänzenden unabhängigen Teilhabe-Beratungs-Stellen.

Das ist ein langes Wort.

Die Abkürzung ist EUTB.

Mensch zuerst will den Beratungs-Stellen helfen:

- Wie können Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gut beraten werden?
- Wie können Menschen mit Lern-Schwierigkeiten selbst gut beraten?

Viel Spaß beim Lesen!



Mensch zuerst -
Netzwerk People First
Samuel-Beckett-Anlage 6
34119 Kassel



Kassel, Februar 2018

Dieses Heft ist in Leichter Sprache.



Dieses Heft wurde **herausgegeben von:**

Mensch zuerst -

Netzwerk People First Deutschland e.V.

Samuel-Beckett-Anlage 6

34119 Kassel

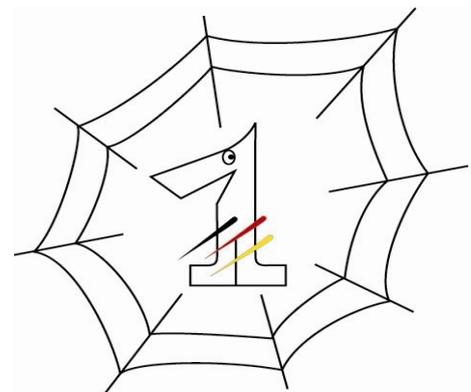
Sie erreichen uns über:

Telefon: 0561 - 7 28 85 320

Fax: 0561 - 7 28 85 23 20

E-Mail: info@menschzuerst.de

www.menschzuerst.de



Darum geht es in diesem Heft:

- So ist eine gute Beratungs-Stelle für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- So ist gute Beratung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- So ist ein guter Berater oder eine gute Beraterin für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- Tipps für Berater und Beraterinnen



Vorwort

Wir von Mensch zuerst haben uns Gedanken über Beratung gemacht.

Daraus haben wir ein Heft gemacht.

In diesem Heft geht es nicht um die Beratung allgemein.

Sondern es geht um Beratung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Und es geht um die Beratung VON Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Viele Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wünschen sich Beratung von Menschen die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

Wir wollen:

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten beraten.

Wir denken:

Menschen ohne Lern-Schwierigkeiten können in vielen Lebens-Lagen nicht wissen:

Wie ist das für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

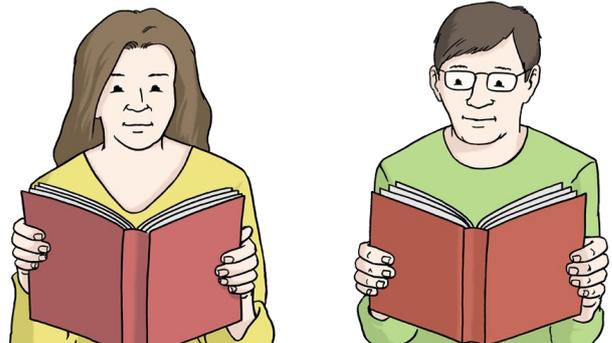
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wissen am besten selbst:

Was können sie.

Was sind ihre Stärken.

Nichts über uns - ohne uns!

Auf den nächsten Seiten können Sie unsere Tipps für eine gute Beratung lesen.



Viel Spaß beim Lesen!

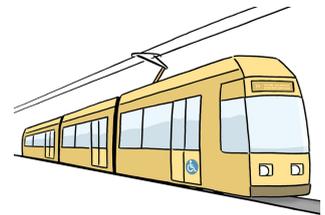
So ist eine gute Beratungs-Stelle:

- Die Beratungs-Stelle muss man gut erreichen können.

Zum Beispiel:

Mit dem Bus oder mit der Bahn.

Das ist wichtig damit jeder Mensch alleine und ohne Assistenz zur Beratungs-Stelle kommen kann.

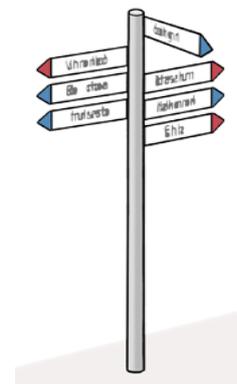


- Und die Beratungs-Stelle muss bekannt werden.

Alle müssen wissen:

Es gibt die Beratungs-Stelle.

Dort gibt es die Beratungs-Stelle.



- Alle müssen sich in der Beratungs-Stelle wohl fühlen.

Zum Beispiel:

Der Raum in dem die Beratung statt-findet muss gut sein.

Diese Personen können in der Beratungs-Stelle arbeiten:

In der Beratungs-Stelle gibt es einen Berater oder eine Beraterin.

Es kann auch eine Unterstützungs-Person für den Berater oder die Beraterin geben.

**Es muss ganz klar sein:
Wer hat welche Rolle.**

So ist eine gute Beratung:

Ein Mensch mit Lern-Schwierigkeiten ist Berater oder Beraterin.

Die Person muss das Wort haben.

Die Unterstützungs-Person soll nicht die Beratung machen.



Der Berater oder die Beraterin und die rat-suchende Person wollen zusammen arbeiten.

Sie können sich aus-suchen und entscheiden:

Möchten wir zusammen arbeiten?

Sie können sagen:

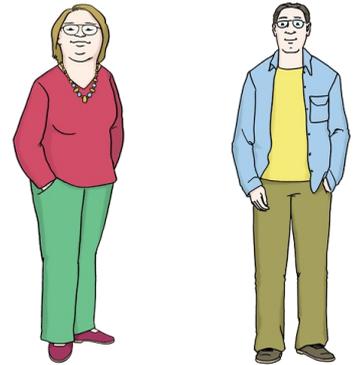
Ja, wir arbeiten zusammen.

Sie können auch sagen:

Nein, wir wollen nicht zusammen arbeiten.

Die rat-suchende Person sucht aus:
Von welcher Person möchte ich beraten werden.

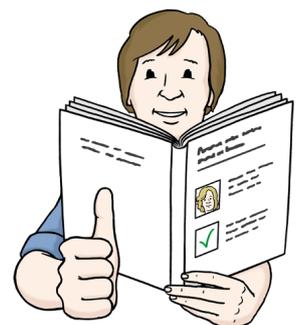
Zum Beispiel:
Manche Frauen finden es besser,
wenn sie von Frauen beraten werden.
Manche Männer finden es besser,
wenn sie von Männern beraten werden.



Es ist wichtig,
dass man sich die Person aus-suchen kann.
Denn man weiß selbst am besten:
Mit wem kann ich gut über meine Fragen sprechen.

**Denn nur wenn man der Person vertraut
kann die Beratung gut werden.**

Ein Berater oder eine Beraterin
muss die gleiche Sprache sprechen
wie die rat-suchende Person.
Leichte Sprache ist sehr wichtig.
Nicht nur für Menschen
mit Lern-Schwierigkeiten.
Es muss Leichte Sprache benutzt werden.



Und die rat-suchende Person muss das Tempo bestimmen.

Auch Menschen mit höherem Unterstützungs-Bedarf wollen beraten werden.

Wenn ein geschulter Mensch mit Behinderung einen anderen Menschen mit Behinderung berät dann nennt man das Peer-Beratung.



Wenn ein Mensch ohne Behinderung einen Menschen mit Behinderung berät dann ist das keine Peer-Beratung.

Mensch zuerst ist dafür:
Bei einer guten unabhängigen Beratung muss es Peer-Beratung geben.

Denn viele Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wünschen sich Peer-Beratung.

Viele Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wollen auch von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten beraten werden.

Denn sie wissen am besten, wovon sie reden.



Wir finden wichtig,
dass auch Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
Berater oder Beraterinnen sind.

Denn die Beratungs-Person weiß
am besten worüber sie spricht.
Durch ihre eigene Lebens-Erfahrung
mit Behinderung.



Wenn Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten beraten
dann kann man auch sagen Tandem-Beratung.
Man kann auch sagen Assistierte Beratung.

Wir finden das Wort Tandem-Beratung nicht so gut.
Denn beim Tandem steuert meistens nur eine Person.

Wir finden das Wort Assistierte-Beratung auch nicht so gut.
Denn das ist ein schweres Wort.

Wir finden das Wort
Unterstützte-Beratung besser.



Unterstützte Beratung heißt:
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
werden bei der Beratung unterstützt.
Wenn sie das möchten.
Und wenn es eine
gute Unterstützungs-Person gibt.



Unterstützte Beratung heißt auch:
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten unterstützen
andere Berater und Beraterinnen.

Hier ein Beispiel:

Unterstützte Beratung ist gut, wenn es darum geht:

- einen Arbeitsplatz außerhalb der Werkstatt zu suchen
- aus dem Wohn-Heim in eine eigene Wohnung zu ziehen
- wie geht man damit um,
wenn man schlecht behandelt wird
- wie geht man damit um, wenn man Probleme mit
seinen Eltern hat

Manchmal ist es schwer
gut zu beraten.

Die Beratungs-Person muss wissen:
Wie viel Arbeit kann ich mir zu-muten.
Und bei welchem Thema kann ich gut beraten.

Der Berater oder die Beraterin
muss nicht alle Fragen
beantworten können.
Die Beratungs-Person
kann nicht alles wissen.



Aber: Sie muss wissen:
Wo bekomme ich Rat.
Wo kann ich hingehen.
Wo kann ich mich selber
in der Beratung unterstützen lassen.

Der Berater oder die Beraterin kann
sich bei einem Netz-Werk informieren.
Oder bei einem Verein.
Oder bei einer anderen Beratungs-Stelle.



Zum Beispiel bei der
Interessen Vertretung Selbstbestimmt Leben.

Der kurze Name ist: ISL.

Die Berater und Beraterinnen müssen gut geschult werden.
Und sie müssen die Möglichkeit haben,
dass sie sich weiter-bilden können.

Zum Beispiel durch Schulungen.

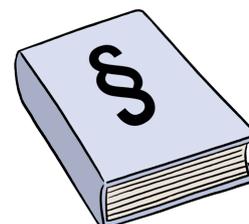
Damit sie immer gut über Neuigkeiten informiert sind.

Zum Beispiel:

Was gibt es für neue Gesetze.

Was gibt es für gute Beispiele.

Wo gibt es gute Beispiele.



Die Beratung muss bezahlt werden.

Der Berater oder die Beraterin
muss Geld für die Arbeit bekommen:

Gute Bezahlung für gute Arbeit.



Zum Beispiel:

Durch persönliches Geld für Arbeit.

Das heißt in Schwerer Sprache:

Budget für Arbeit.

Tipps für den Berater oder die Beraterin:

Die Beratungs-Person muss keine Angst vor der Arbeit haben.

Der Berater oder die Beraterin muss nicht alles können oder wissen.

Das ist wichtig:

Der Berater oder die Beraterin muss wissen:

Worin bin ich gut.

Was sind meine Stärken.



Hier ist ein Beispiel:

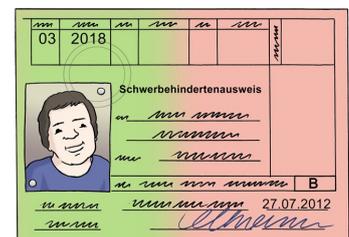
Ich kenne mich gut aus mit dem Thema Schwer-Behinderten-Ausweis.

In dem Bereich kann ich gut beraten.

Dann mache ich Beratung:

Fragen zum Thema

Schwer-Behinderten-Ausweis.



Hier ist noch ein Beispiel:

Ich habe in einem Wohn-Heim gelebt.

Jetzt lebe ich in einer eigenen Wohnung.

Ich erlebe jetzt Teil-Habe.

Ich bin jetzt aktiv.

Zum Beispiel:

Ich bin in einem Sport-Verein.

Dann kann ich gut
zu diesem Thema beraten.



Das ist auch wichtig:

Der Berater oder die Beraterin muss auch wissen:

Worin bin ich nicht so gut.

Zum Beispiel:

Es geht um schwere Fragen zum Recht.

Dann kann mir

eine Unterstützungs-Person helfen.

Oder eine andere Person

aus der Beratungs-Stelle

macht dann den Teil von der Beratung.



Hier ist noch ein Beispiel:

Ich kenne mich mit dem Thema

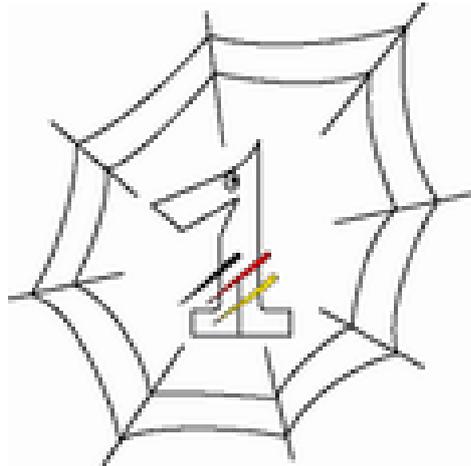
Außen-Arbeits-Platz nicht aus.

Dann kann mir eine Unterstützungs-Person helfen.

Oder eine andere Person mit

Lern-Schwierigkeiten kann die Beratung machen.

**© Mensch zuerst -
Netzwerk People First
Deutschland e. V.**



Samuel-Beckett-Anlage 6
34119 Kassel

Tel.: 0561 / 7 28 85 320
Fax: 0561 / 7 28 85 2320

E-mail: info@menschzuerst.de
Internet: www.menschzuerst.de

Die gemalten Bilder sind von der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger

Behinderung Bremen e.V.

Stefan Albers hat die Bilder gemalt.

Atelier Fleetinsel, 2013